

3. Mitteldeutscher Wasserstoffkongress

30. August 2023 | Freyburg/Unstrut

Session III: Internationale Märkte: Wertschöpfungspotenziale für die regionale Wasserstoffwirtschaft

Benedict Hartmann, Bereich Branchen, GERMANY TRADE & INVEST (GTAI)



**Germany Trade & Invest (GTAI) ist die
Wirtschaftsförderungsgesellschaft der
Bundesrepublik Deutschland**

- Wirtschaftsdaten
- Branchenentwicklungen
- Zollrichtlinien
- Ausländisches Wirtschaftsrecht
- Ausschreibungen und Projekte





Exportförderung



*Investoren-
anwerbung*



*Standort-
marketing*



*Neue Bundesländer
&
Strukturwandel*

Internationale Märkte

- (Fortschreibung) Nationale Wasserstoffstrategie
- Markthochlauf Wasserstoff weltweit
- Absatzmöglichkeiten entlang der Wertschöpfungskette
- Internationale Fördermöglichkeiten

Zahlen und Fakten weltweit 2023

98

Prozent grauer Wasserstoff weltweit

2000

Km reine, bisher vorhandene H2-Pipelines in Europa

54

Wasserstoffstrategien verabschiedet

21

Wasserstoffpartnerschaften

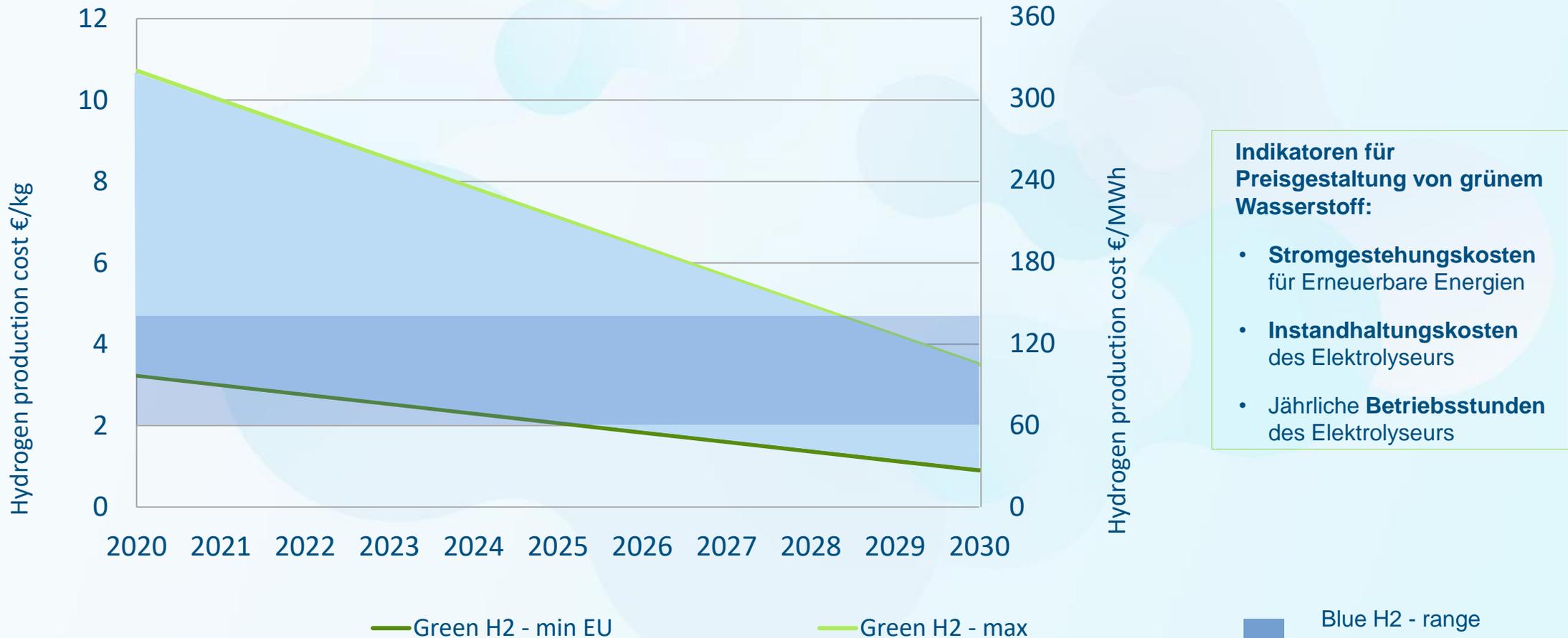
55

TWh Wasserstoffbedarf in Deutschland 2021

2x

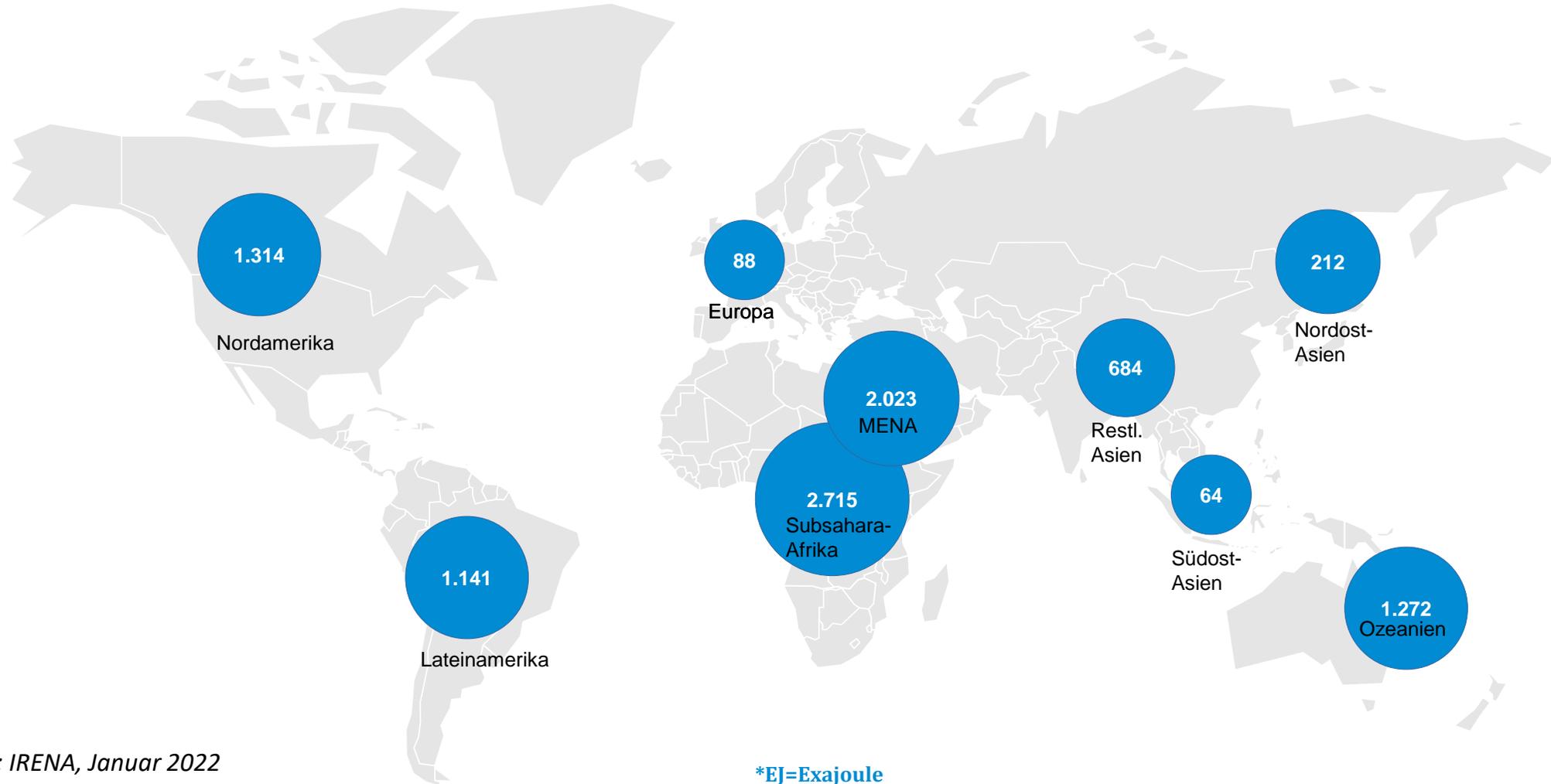
Deutschland muss den jährlichen Ausbau der erneuerbaren Energien mehr als verdoppeln

Kostenvorteil grüner vs. blauer Wasserstoff



Note: For fossil-based hydrogen production, a natural gas price of €30-60/MWh and CCS capture rate of 60-90% are assumed.

Technisches Potenzial für grünen H2 für <1,5US\$ (Jahr 2050, in EJ*)



Quelle: IRENA, Januar 2022

*EJ=Exajoule
Primärenergieverbrauch weltweit 2022 bei 604 EJ

Internationale Fördermöglichkeiten

Programm	Zuständigkeit	Ziel/Methode	Zielgruppe
H2 Global	BMWK	Mithilfe von langfristigen Abnahmeverträgen Planungs- und Investitionssicherheit für die investierenden Unternehmen zu schaffen	Deutsche und internationale Unternehmen
H2 UPPP („International Hydrogen Ramp-up Programm" (H2Uppp))	BMWK, GIZ	Identifizierung, Vorbereitung und Umsetzung von Pilotprojekten	Deutsche Projekte in Entwicklungsländern
PEP (Projektentwicklungsprogramm)	BMWK, GIZ, AHK	Markterschließung in Entwicklungs- und Schwellenländern durch Information, Kontaktabbau und Referenzprojekte	Deutsche Projekte in Entwicklungsländern
RES (Renewable-Energy-Solution Programm)	BMWK	internationalen Vermarktung innovativer Technologie anhand eines Referenzprojekts.	Deutsche KMU
PtX Entwicklungsfonds	BMZ, BMWK, KfW	PtX-Fonds gewährt einen Investitionszuschuss, während die KfW Bankengruppe - zusammen mit weiteren Finanzinstituten - zusätzliche Finanzprodukte für das jeweilige Projekt bei erfolgreicher Prüfung anbietet.	Große deutsche Projekte
H2 Diplo	AA, BMZ	Zu den Projektzielen gehört, insbesondere Export- und Transitländern fossiler Energieträger wie Erdgas und Erdöl, Optionen für eine dekarbonisierte Energieexportwirtschaft aufzuzeigen	Politische Instanzen
IPCEI	EU	Finanzierung von Projekten im Bereich Wasserstoff entlang der gesamten Wertschöpfungskette.	Forschungsprojekte

MAßNAHMEN DER BUNDESREGIERUNG

SONDERAUFTRAG GTAI

- Investorenanwerbung
- Internationalisierung der lokalen Wirtschaft

Laufzeit von 3 Jahren

Umsetzung in „Taskforce Transformation“

Quelle: GTAI



Berlin, 16.09.2022

Zukunftspaket: Sicherung der PCK und Transformation in den ostdeutschen Raffineriestandorten und Häfen beschleunigen

Russland war bis vor kurzem der wichtigste Öllieferant Deutschlands. Daher stellt das EU-Embargo gegen Importe von russischem Erdöl sehr hohe Anforderungen an die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit bei diesem derzeit noch für die Bevölkerung und Wirtschaft wichtigen Energieträger. Vor besonders großen Herausforderungen stehen in diesem Zusammenhang die beiden ostdeutschen Raffineriestandorte Leuna und Schwedt sowie einzelne ostdeutsche Häfen, deren Ausbau für den Import von Rohöl und seinen direkten Transport zur Raffinerie PCK Schwedt erforderlich ist.

Die Bundesregierung wird deshalb die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Transformation der ostdeutschen Raffineriestandorte und Häfen verbessern. Herzstück des Maßnahmenpaketes ist ein Sonderprogramm im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW). Der Name der GRW soll dabei buchstäblich Programm für die Transformation sein, die sich nur mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung von Bund und Ländern und einem durch private und öffentliche Investitionen ausgelösten Modernisierungsschub bewältigen lässt.

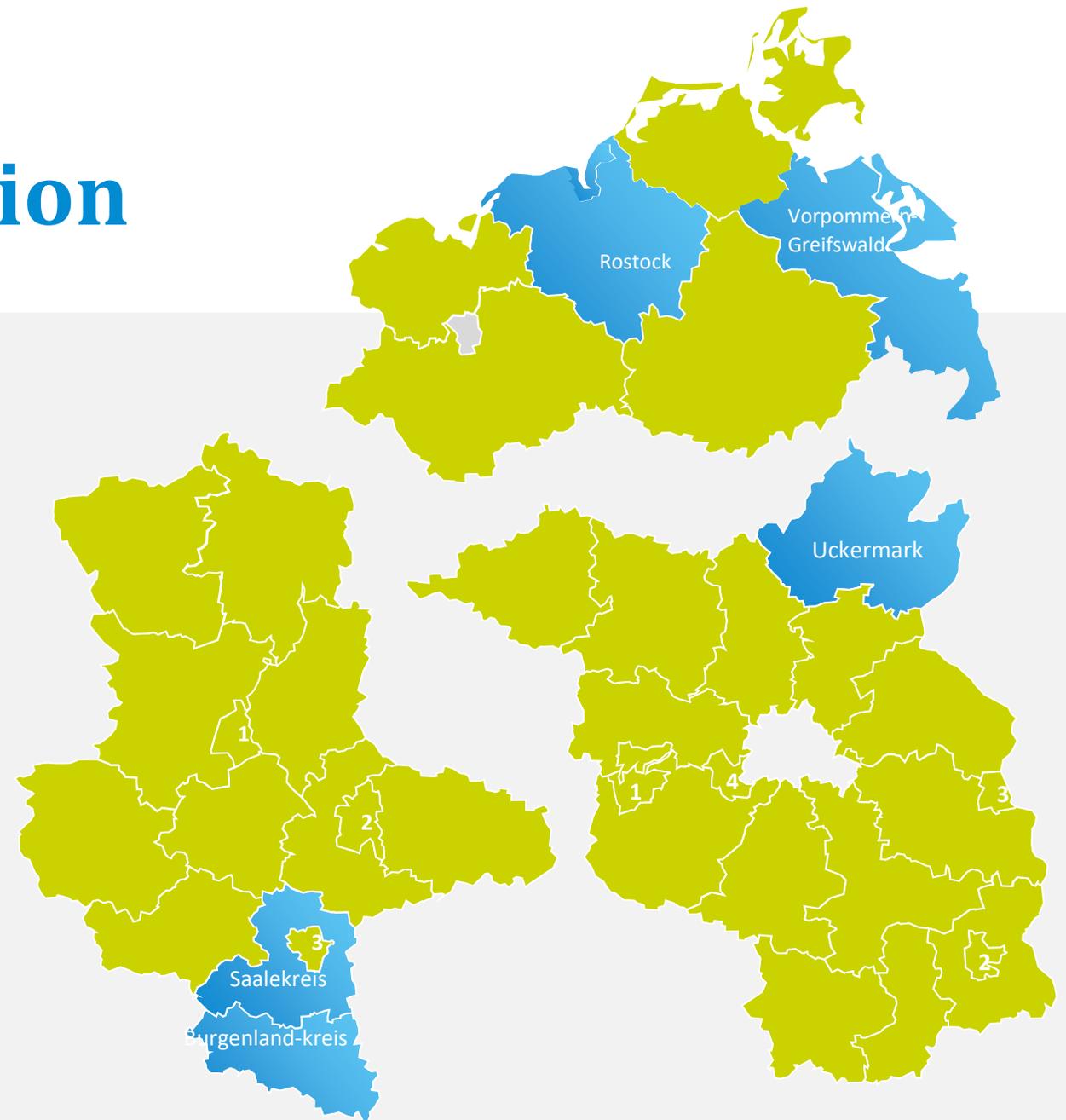
A. Sonderprogramm im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Um die Transformation in den ostdeutschen Raffineriestandorten und Häfen möglichst wirkungsvoll zu unterstützen, umfasst das Programm die Gesamtheit der laut GRW-Koordinierungsrahmen vorgesehenen Fördermöglichkeiten. Dazu zählen die Bereiche gewerbliche Investitionen von Unternehmen, wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen (einschließlich Investitionen in die Errichtung, den Ersatz oder die Modernisierung von Hafeninfrastrukturen inklusive der Kosten für eine etwaige Ausbaggerung) sowie nichtinvestive und weitere Maßnahmen zur Steigerung der Standortattraktivität und der Wettbewerbsfähigkeit einschließlich regionaler Daseinsvorsorge.
2. Zur Förderung der unter Ziffer 1 genannten Maßnahmen stehen Mittel vom Bund und von den beteiligten Ländern in Höhe von insgesamt 750 Mio. Euro (über einen

Taskforce Transformation

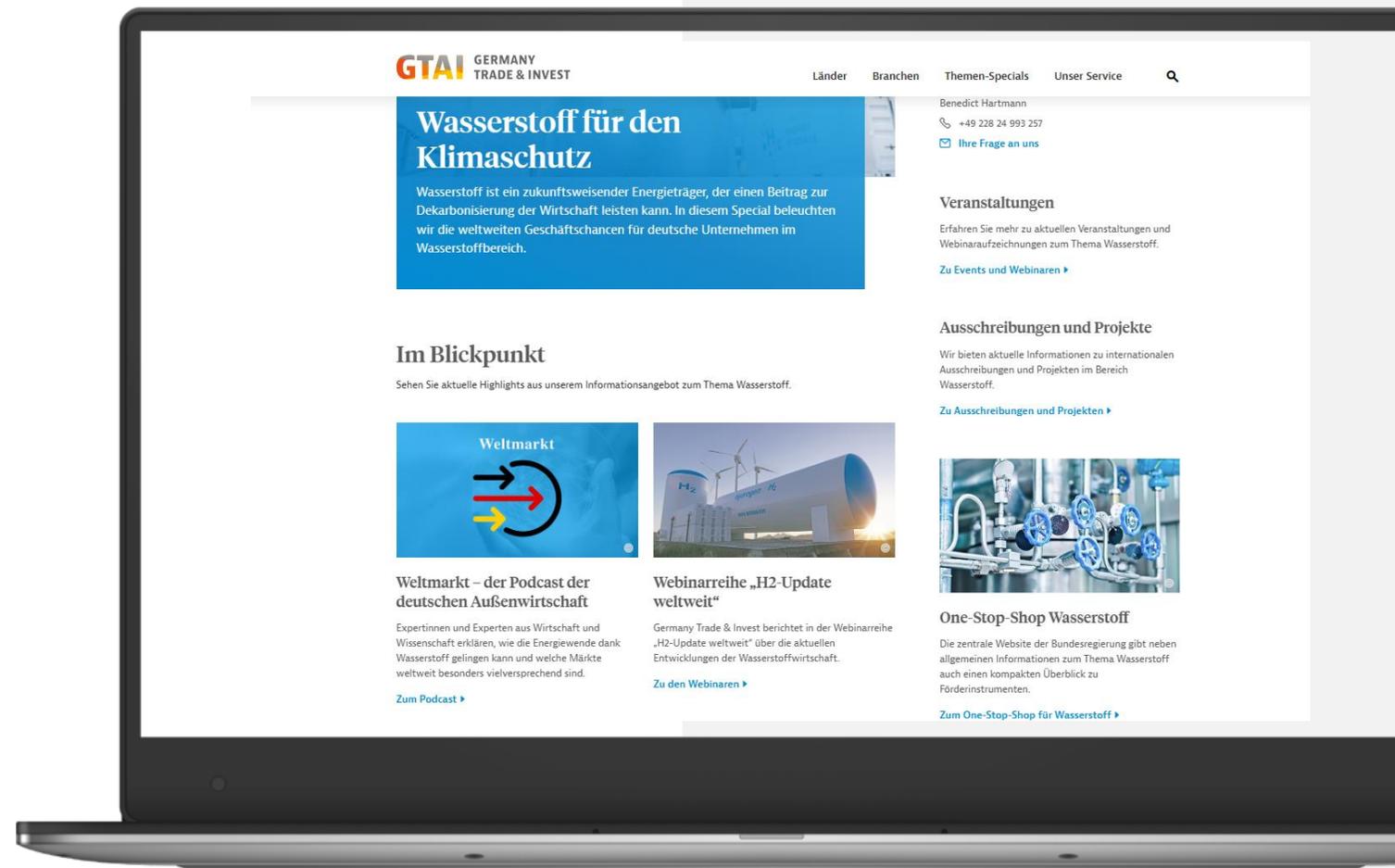
ZIELE

- **Sichtbarkeit** und **Attraktivität** als Destinationen für ausländische Investitionen steigern
- Neue inhaltliche und geschäftliche **Impulse**
- Aufbau internationaler Netzwerke und Kontakte, um einseitige **Abhängigkeiten abzubauen**
- Zusätzliche **Greenfield-Investitionen**
- Unterstützung der **Transformation** in den Fördergebieten



Schwerpunkt Wasserstoff

- Wasserstoffwirtschaft weltweit
- Ausschreibungen und Projekte
- Veranstaltungen
- Podcast
- Webinarreihe- H2 Update weltweit
- Schwerpunktthema Markets International



www.gtai.de/wasserstoff

Webadressen von Produkten der GTAI

Spezielseite Wasserstoff

www.gtai.de/wasserstoff

Wirtschaftsdaten

www.gtai.de/wirtschaftsdaten

Branchenseite Energie

www.gtai.de/energie

Webinare

www.gtai.de/webinare

Wirtschaftsrecht

www.gtai.de/rechtsnews

Markterschließungsprogramm

www.gtai.de/mep

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Benedict Hartmann

Benedict.hartmann@gtai.eu

T +49 30 200 099 283 bzw. +49 228 24 993 283

M +49 151 171 500 20